Auslandssemester-Erfahrungsbericht Wintersemester 2022/23

Universidad Rey Juan Carlos (URJC)
Paseo de los Artilleros, 38
28032 Madrid, Spanien



Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des **anonymisierten** Berichts auf der FK 14-Website.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den "International Office FK14 Bilderpool" und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als Urheber:in (z.B. auf der Website oder in Präsentationen bei Veranstaltungen).

Tipps zu Vorbereitungen

Für die Anreise nach Madrid sollte man, sobald man die Zusage der Partneruni erhalten hat den Flug buchen, um Geld zu sparen, da insbesondere Iberia und AirEuropa bei rechtzeitiger Buchung sehr preiswerte Flüge nach Madrid anbieten. Grundsätzlich würde ich empfehlen für den Hinflug zwei Koffer aufzugeben. Ich bin mit AirEuropa direkt von München aus nach Madrid geflogen, bei der ein Koffer mit Maximalgewicht von 23kg bereits im Flugpreis inklusive ist. Der zweite Koffer mit ebenfalls 23kg kostet 30€. Dadurch kann man sein ganzes Zeug entspannter auf zwei Koffer verteilen und erspart sich mögliche Übergepäckskosten, die die 30€ für den zweiten Koffer deutlich übersteigen würden. Wenn man in Madrid viel einkauft, lässt sich dies ebenfalls deutlich entspannter wieder nach Deutschland bringen. Wenn man so wie ich über Weihnachten nach Hause fliegt empfehle ich einen Koffer bereits dann mit nach Hause zu nehmen und den zweiten am Ende des Auslandssemesters.

Sobald man in Madrid gelandet ist, fährt man am besten mit Uber oder Cabify nach Madrid in die Stadt zur Schlüsselübergabe der Wohnung.

Für das Auslandssemester sollte man sich frühzeitig über die Finanzierung Gedanken machen. Der Erasmuszuschuss hilft, reicht aber allein nicht zum Leben aus. Ein Auslands-BAföG Antrag sollte mindestens 6 Monate vor Beginn des Auslandssemesters gestellt werden, da die Bearbeitungszeit recht lange ist.

Generell braucht man in Madrid so gut wie kein Bargeld da man überall mit Karte bezahlen kann. Sollte man doch Bargeld abheben wollen, sollte man mit seiner Bank abklären ob und wo man in Spanien gebührenlos Bargeld abheben kann. In Madrid gibt es ein paar Deutsche Bank Filialen, mit einer PrePaid Kreditkarte von z.B. N26 kann man an vielen Geldautomaten gebührenlos abheben.

Man sollte im Vorhinein auch unbedingt abklären, ob man von seiner Versicherung auch in Spanien abgedeckt ist, da eine Untersuchung direkt vor Ort bezahlt werden muss und man die Rechnung dann bei der Versicherung einreichen kann.

Die deutsche Botschaft in Madrid hat auf ihrer Website Krankenhäuser für Notaufnahmen sowie deutschsprachige Ärzte aufgelistet.

Für den ÖPNV gibt es in Madrid und Umgebung die "Tarjeta Transporte Público". Diese ist die personalisierte Fahrkarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel. Ich empfehle sehr diese bereits in Deutschland zu beantragen und ans CityLife Madrid Büro liefern zu lassen, die die Karte kostenlos bis zur Abholung aufbewahren.

Sollte man keine Spanischkenntnisse haben wäre es gut vor dem Auslandssemester noch einen Sprachkurs zu absolvieren da die große Mehrheit der Menschen dort kein Englisch kann. Es gibt auch einen zweiwöchigen Sprachkurs der URJC vor Semesterbeginn, der allerdings ca. 250€ kostet.

Information zur Stadt & Umgebung

Madrid ist die Hauptstadt Spaniens und mit seinen ca. 3,3 Millionen Einwohnern die sechstgrößte Stadt Europas. Es ist eine wunderschöne Stadt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Zu den bekanntesten zählen die Puerta del Sol, der Palacio Real, Plaza Mayor, Gran Vía, der Palacio de Cibeles, der Parque Retiro, Templo de Debod und Plaza de España sowie das Estadio Santiago Bernabéu bzw. das Estadio Metropolitano. Jeden Sonntag findet im Stadtteil La Latina der bekannte Markt "El Rastro" statt. Im Museo del Prado, Museo Thyssen-Bornemisza, oder dem Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía ist für Kunstinteressierte sicherlich einen Besuch wert.

Durch die zentrale Lage Madrids in Spanien lassen sich auch alle anderen Städte Spaniens wie z.B. Barcelona, Valencia, Bilbao, San Sebastián oder Sevilla schnell erreichen und eignen sich hervorragend für Kurztrips. Diese kann man entweder auf eigene Faust unternehmen oder zusammen in einer Reisegruppe von der Studentenorganisation CityLife Madrid mit vielen anderen Erasmusstudenten. Besonders empfehle ich die Trips zusammen mit CityLife nach Marokko. Dabei kümmert sich CityLife um Unterkunft, Essen vor Ort, Transport in Marokko sowie um die großartigen Aktivitäten, die man dort unternehmen wird.

Das Wetter in Madrid ist sonniger und wärmer als in Deutschland, besonders im Sommer. Im Winter gibt es einige Regentage und auch in Madrid kann es dann bis zu 0°C kalt werden. Man sollte also dementsprechend warme Kleidung einpacken.

In Spanien herrscht eine andere Essenskultur als in Deutschland, grundsätzlich isst man in Spanien später als in Deutschland. Üblich ist es ab 11 Uhr zu frühstücken. Meistens gibt es gegen 15 Uhr eine Mittagskarte und Abendessen gibt es frühestens ab 20 Uhr, gewöhnlicherweise aber erst etwas später. Madrid hat viele großartige Restaurants, die meisten davon sind aber nicht besonders groß. Daher sollte man immer einen Tisch reservieren, um Wartezeiten zu vermeiden, da die Stadt nicht nur durch die vielen Einwohner, sondern auch durch viele Touristen ziemlich voll ist. Klassisch spanisch essen gehen kann man in den berühmten Tapas Bars. Dafür empfehle ich besonders die vielen Läden in der Calle de la Cava Baja im Stadtteil La Latina.

Außerdem gibt es viele schöne Ausflugsziele in der Umgebung von Madrid, beispielsweise Toledo, Ávila, Segovia oder El Escorial.

Vor Ort

Die URJC hat nicht nur einen Campus, sondern insgesamt drei. Ich war auf dem Campus Madrid-Vicálvaro da dies der einzige Campus ist, an dem englischsprachige Kurse angeboten werden. Dies sollte man bei seiner Kurswahl unbedingt berücksichtigen. Der URJC Campus Madrid-Vicálvaro ist der Campus, der noch am nächsten zur Innenstadt liegt. Dennoch liegt er am Stadtrand, die beiden anderen befinden sich nicht einmal mehr im Madrider Stadtgebiet. Von meiner Wohnung bis zur Uni brauchte ich mit der Metro ca. eine dreiviertel Stunde.

Zwar gibt es auch ein Studentenwohnheim direkt neben der Uni, jedoch ist dieses ziemlich teuer und ich zog es vor in der belebten Innenstadt zu wohnen. So würde ich es auch immer wieder tun, da man alles, was man braucht in unmittelbarer Nähe zu sich hat und man auch überall zu Fuß hingehen konnte.

Für mich kamen zwei Möglichkeiten der Wohnungssuche in Frage. Die erste war sich selbstständig eine Wohnung über idealista zu suchen. Idealista ist das spanische Pendant zu beispielsweise ImmoScout24. Dort können private Anbieter ihre Wohnungen anbieten, die man dann anfragen muss. Es stellte sich leider heraus, dass viele Angebote aber Abzocke sind und man in den meisten Fällen nicht einmal eine Antwort auf eine Anfrage erhalten hat. Die zweite und deutlich sicherere und entspanntere Option war die Buchung eines Zimmers in einer WG. Dafür gibt es mehrere Portale wie z.B. helphousing, aluni.net oder homiii. Nachdem man über die Internetseite sein Zimmer gebucht hat, kontaktiert einen die jeweilige Agentur, um einen Termin für die Schlüsselübergabe auszumachen. Seine Mitbewohner lernt man beim Einzug kennen. Dabei handelt es sich meistens ebenfalls um Erasmus Studenten aus allen möglichen Ländern. So haben es auch alle anderen Auslandsstudenten gemacht, die ich in Madrid kennenlernte. Ich selbst wohnte in einer 6er WG in der Innenstadt mit super Lage. Dementsprechend waren die Mietkosten auch etwas höher, jedoch war es mir das für die 5 Monate wert, um nicht viel Fahrzeit mit der Metro zu verschwenden, wenn man ausgehen wollte. Die Wohnung war möbliert und recht schick und es wurde uns alles zur Verfügung gestellt, was man zum Leben benötigt (Küchenutensilien, Internet, etc.). Einzig um das Bettzeug muss man sich selbst kümmern, was man sich bei Primark kaufen kann. Zusätzlich zur Kaution kommt bei diesen Agenturen allerdings noch eine Bearbeitungsgebühr ungefähr in Höhe von einer Monatsmiete dazu, welche vor Einzug zu bezahlen ist. Grundsätzlich sollte man sich frühzeitig um die Wohnungssuche kümmern da die besten und preiswertesten Zimmer sehr schnell vergriffen sind.

Es gibt zahlreiche Supermärkte mit großer Auswahl und sehr flexiblen Öffnungszeiten in Madrid, welche in der Innenstadt etwas teurer als die Supermärkte weiter außerhalb der Stadt sind. Zu den bekanntesten Ketten zähen Mercadona, Dia, Carrefour, BM oder AhorraMas. Es gibt aber auch Lidl und Aldi Filialen. Auch bei El Corte Inglés, das ein großes Warenhaus, ähnlich zu Galeria Kaufhof ist, kann man in den hauseigenen sehr großen Supermärkten

einkaufen. Man kann zahlreiche Sportaktivitäten in Madrid unternehmen. In der Fitnessstudiokette Fitup kann man sich für 20€ pro Monat anmelden, wo man auch monatlich kündigen kann. Darüber hinaus gibt es Schwimmbäder und auch das Erasmus Student Network (ESN) der URJC bietet Sportangebote an, wie zum Beispiel Laufgruppen, Fußball oder Volleyball.

Über WhatsApp Gruppen, die vom ESN oder CityLife Madrid erstellt wurden, kann man sich anfangs sehr leicht mit anderen Erasmus Studenten vernetzen und Kontakte knüpfen. In diesen Gruppen erhält man außerdem viele Informationen zu Aktivitäten in Madrid oder zu Reisen.

Die Bewerbungsphase an der URJC war etwas unübersichtlich, da ich sehr lange auf den Acceptance Letter warten musste und der Prozess für das Learning Agreement ebenfalls sehr lange dauerte und die Bearbeitung über die Onlineplattform der URJC auch nicht sehr einfach gestaltet war. Sobald der Bewerbungsprozess abgeschlossen ist, wird es etwas übersichtlicher. Man erhält alle notwendigen Informationen per Mail und über die Aula Virtual. Das Semester ging vom 12.09.2022 bis zum 23.01.2023. Die Vorlesungszeiten ging von Beginn des Semesters bis kurz vor Weihnachten. Am 09.01.2023 begann der Prüfungszeitraum.

Ich habe die folgenden Kurse aus den Studiengängen GRADO EN ADMINISTRACIÓN Y DIRECCIÓN DE EMPRESAS (INGLÉS) (VICÁLVARO) (2048) und GRADO EN TURISMO (INGLES) (VICÁLVARO) (2010) belegt:

2010015 – MARKETING FOR TOURISM

Themen: Introduction to touristic marketing; Marketing environment; The consumer; Marketing Information Systems and Market Research; Market Segmentation; The Tourism Product; Pricing Tourism Product

Die Kursnote errechnete sich aus mehreren Abgaben und Präsentationen verteilt über die Vorlesungszeit (Gewichtung 30%), der Mitarbeit in den Vorlesungen sowie der Abschlussprüfung (Gewichtung 60%). Um den Kurs zu bestehen, mussten sowohl die Abgaben als auch die Abschlussprüfung mit mindestens 50% bestanden werden.

• 2010031 - MARKETING OF TOURISM PRODUCTS

Themen: Introduction to marketing of touristic products and destinations. Management of service quality; Trends in marketing in XXI century; General innovation and tourism innovation; Marketing Plan for touristic products

Die Kursnote errechnete sich aus einem Video, das zu einer PowerPoint Präsentation erstellt werden musste, in dem ein vollständiger Marketingplan zu einem innovativen

Tourismusprodukt vorgestellt wurde (Gewichtung 60%), sowie die Abschlussprüfung (Gewichtung 40%). Um den Kurs zu bestehen, musste sowohl das Video als auch die Abschlussprüfung mit mindestens 50% bestanden werden.

2048023 – STRATEGIC MANAGEMENT AND CORPORATE POLITICS I

Themen: The nature of strategic management; The future orientation of the firm; Stakeholders, corporate governance, and values; The analysis of the general environment of the firm; The analysis of the competitive environment of the firm; Internal analysis; Competitive advantage and competitive strategies; Competitive strategies based on the kind of industry

Die Kursnote errechnete sich aus acht Abgaben verteilt über die Vorlesungszeit (Gewichtung 30%), vier Online Multiple Choice Tests (Gewichtung 30%) und der Abschlussprüfung (Gewichtung 40%). Um den Kurs zu bestehen, mussten alle drei Komponenten jeweils mit insgesamt 50% bestanden werden.

Zum Niveau der Kurse lässt sich sagen, dass die Präsentationen und Abgaben, welche sich über den gesamten Vorlesungszeitraum verteilen, recht simpel und schnell erarbeitet sind. Die Abschlussprüfungen sind deutlich anspruchsvoller und mit höherem Lernaufwand verbunden, jedoch kommt es dabei auch darauf an, welchen Professor bzw. welche Professorin man hat. Der Campus verfügt über eine große ruhige Bibliothek, in der man gut lernen kann. Fast überall auf dem Campus gibt es WLAN.

Allgemeines und persönliches Fazit

Ich bin sehr glücklich mein Erasmus Semester in Madrid gemacht haben zu können und hätte mir keinen besseren Ort dafür vorstellen können. Da ich mein Auslandssemester unbedingt in einem spanischsprachigen Land verbringen, und ich möglichst unvoreingenommen in das Semester reingehen, wollte und ich zuvor auch noch nie in Madrid war entschied ich mich bewusst dafür mich nur wenig über die Stadt zu informieren, sobald ich die Zusage erhalten hatte. Dementsprechend hatte ich an die Stadt per se auch keine Erwartungen, ich wollte lediglich meine Spanischkenntnisse verbessern was mir ganz gut gelungen ist. Mein Highlight war es im Herzen Madrids viele neue Menschen kennenzulernen und mich mit ihnen anzufreunden.

Empfehlungen für nachfolgende Studierende

Ich würde auf alle Fälle dazu raten sich eine Wohnung im Zentrum zu suchen da dort einfach viel mehr los ist und man sehr schnell und einfach überall hinkommt und alles, was man braucht in unmittelbarer Nähe zu sich hat. Außerdem wäre es gut, zumindest einen kleinen Spanisch Sprachkurs vor Antritt des Auslandssemesters zu machen um nicht komplett ohne Sprachkenntnisse dort anzukommen, da die Spanier wirklich kaum Englisch sprechen können. Wer auf BAföG angewiesen ist, sollte den Antrag mindestens sechs Monate vor dem Auslandssemester abschicken.

Fotos von Partnerhochschule, Stadt und Land

